



Sieben Preisträger beim Känguru-Wettbewerb

KANTI BADEN Bei der sechsten Austragung des Känguru-Mathematikwettbewerbs an der Kanti Baden konnten zwei Schülerinnen und fünf Schüler prämiert werden im Bild mit Organisator Armin Barth, ganz links). Sie wurden in einer schulinternen Feier ausgezeichnet. Cynl Frei, Erstklassgymnasiast aus Tägerig, belegte schweizweit den dritten Platz. Für den längsten Känguru-Sprung, eine Sonderwertung für die meisten richtigen Lösungen in einer Reihe, war Simon Meng aus Ehrendingen verantwortlich. Er löste zwölf unmittelbar aufeinanderfolgende Aufgaben korrekt. Rund ein Viertel der Kantischüler nahm am Wettbewerb teil. Organisator Armin Barth freut sich bereits auf das Känguru 2010, für das die Aufgaben im weissrussischen Minsk ausgeheckt werden. (pze)